



Schulprogramm

Unsere Schule - Kurzvorstellung

Das Gymnasium Neustadt a. Rbge. bietet für Schülerinnen und Schüler aus Neustadt und dem Neustädter Land ein breit gefächertes und attraktives gymnasiales Angebot. Wir zeichnen uns aus durch ein freundliches Schulklima, methodische Vielfalt und Erfahrung in der inklusiven Beschulung.

Die ruhige Stadtrandlage im Süden Neustadts, die durch viel Grün gekennzeichnet ist, gibt unserer Schule ihren unverwechselbaren Charakter. Ein – dem örtlichen Sportverein gehörender – Sportplatz, eine Aula, eine Bibliothek, ein Meditationsraum, ein Schulgarten sowie große Pausenbereiche ergänzen das räumliche Angebot.

Die Zusammenarbeit mit der benachbarten Haupt- und Realschule, der Kooperativen Gesamtschule sowie der zur Region Hannover gehörenden Berufsbildenden Schule ist intensiv und wird weiter auf verschiedenen Ebenen ausgebaut. Weiterhin bestehen Kooperationen mit den vierzehn im Einzugsbereich befindlichen Grundschulen.

Das Gymnasium Neustadt a. Rbge. wurde 1966 in der damaligen Kreisstadt Neustadt am Rübenberge gegründet. Sein Einzugsgebiet ist kleinstädtisch-ländlich, auch wenn die Fläche der einer Großstadt entspricht. Dies hat zur Folge, dass der überwiegende Teil der ca. 900 Schülerinnen und Schüler als Fahrschüler lange Anfahrtswege zurückzulegen hat. Hieraus ergibt sich eine besondere Verpflichtung der Schule gegenüber den Kindern und Jugendlichen, was z. B. den Unterricht am Nachmittag, die mittägliche Versorgung (Cafeteria, Mensa) und den Schülertransport betrifft.

Eine Besonderheit ergibt sich aus dem Umstand, dass das Schulgebäude den heutigen baulichen Anforderungen nur noch teilweise genügt. Die Sporthalle der Schule wird aus diesem Grund im Sommer 2019 abgerissen und im Jahr 2020 durch einen Neubau ersetzt. Für große Teile des übrigen Gebäudekomplexes gilt, dass ein Neubau wahrscheinlicher als eine Sanierung ist.

Vor diesem Hintergrund und aus dem Wunsch der Schulgemeinschaft heraus, sich aktiv in die Planungen für einen Schulneubau einzubringen, ergeben sich Herausforderung und Chance, unser pädagogisches Handeln mit den Lernräumen der Zukunft in Einklang zu bringen.

Unser Leitbild

In Achtsamkeit miteinander leben	Verantwortung zeigen	Leistung individualisiert fördern und fordern	Neugier und Kreativität Raum geben	Persönlichkeit entfalten und wertschätzen
---	---------------------------------	--	---	--

Uns ist es wichtig, gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern Achtsamkeit einzuüben. Das bedeutet, dass wir ihnen vermitteln, ihre Aufmerksamkeit dem Hier und Jetzt zu schenken und Bedürfnisse wahrzunehmen - bei sich, bei anderen und bei der Umwelt. Wir Lehrerinnen und Lehrer wollen in diesem Prozess Vorbild für die uns anvertrauten Schüler sein. Deshalb bieten wir ein breites Programm in den Bereichen des sozialen Lernens (Lions Quest), der Gesundheitsprävention (AIDS-Prävention, Sucht-Prävention) und Umwelterfahrung (Baumpflanzaktion) an.

Uns ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler zunehmend Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen, indem wir sie im Unterricht mit verschiedenen Methoden und Sozialformen vertraut machen (Methodenschulung) und mit ihnen einüben, ihren Schulalltag selbstständig zu organisieren. Dies zeigt sich darin, dass wir sie anleiten, verantwortlich zu handeln für sich selbst, die Gruppe und ihre Schule, indem sie z.B. Klassenregeln entwickeln, ihre Stärken für die Gemeinschaft einsetzen und Aufgaben für die Schulgemeinschaft übernehmen (Klassendienste, Organisation von Schulveranstaltungen, Mitarbeit in der Schülervertretung).

Uns ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler Leistung zeigen können. Unter Leistung verstehen wir den überprüfbaren Ausdruck von Wissen und Können unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Zeit und von Einfallsreichtum und Kreativität.

Um Chancengleichheit zu ermöglichen, verpflichten sich die Lehrerinnen und Lehrer, das Leistungsvermögen aller Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, indem handlungs-, medien- und zukunftsorientiert sowie binnendifferenziert unterrichtet und Förderunterricht angeboten wird. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden ermutigt und unterstützt, an Wettbewerben und außerschulischen Projekten teilzunehmen. Hierzu fordert die Schule von ihren Schülerinnen und Schülern Lernbereitschaft und Lernfähigkeit, Neugier, Arbeitswillen, Engagement und Eigeninitiative.

Uns ist es wichtig, die Persönlichkeit, die Begabungen und das Können unserer Schülerinnen und Schüler individuell zu erkennen und in dem Sinne zu fördern, dass sie im Zusammenspiel mit neu erlangtem Wissen und unterstützenden Umgebungsbedingungen zu motivierter und fantasievoller Zusammenarbeit gelangen und kreative Ergebnisse entstehen.

Unseren Schülerinnen und Schülern möchten wir durch eigenes Vorleben im Bereich der Wahrnehmung und Problemlösung eine Offenheit nahe bringen, sich gerne auf Neues einzulassen sowie auf Anstöße von außen zu reagieren, und die Bereitschaft, sich Dinge auch ganz anders vorstellen zu können. Dies zeigt sich darin, dass wir in den Jahrgängen 5 und 6 fächerübergreifende Profile (Entdeckerklasse, Klasse der Künste) sowie Neugier weckende, kreative und handlungsorientierte Angebote u. a. im offenen Ganztage (Teilnahme an Wettbewerben, Robotik-AG, Gestaltung von Festen und Gottesdiensten) anbieten, darüber hinaus bieten wir in der Oberstufe Darstellendes Spiel, Philosophie und Sporttheorie an.

Uns ist es wichtig, die Einzigartigkeit einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers in und außerhalb der Schule zu sehen und Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. So unterstützen wir außerunterrichtliches Engagement mit entsprechenden Bemerkungen im Zeugnis und bieten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Möglichkeit, sich verantwortungstragend im Ganztage mit einzubringen (Hausaufgaben-, Mittags- und Mensabetreuung). Diese Einzigartigkeit und Individualität gilt nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die gesamte Schulgemeinschaft. Wir unterstützen daher insbesondere Aktivitäten, die von Schülern für Schüler (Projekt „Rattenscharfes Denken“, Schulparty, Weihnachtsfeier ...) geplant und durchgeführt werden.

Unser schulisches Profil – eine Bestandsaufnahme

Das Schulleben des Gymnasiums Neustadt a. Rbge. ist geprägt durch eine Vielzahl von Aktivitäten, die unterrichtlich und außerunterrichtlich verortet werden können und schulisch sowie außerschulisch stattfinden. Alle diese Aktivitäten lassen sich den fünf Leitgedanken unseres schulischen Leitbildes sowie den folgenden vier Lernbereichen zuordnen:

- weiterführendes fachbezogenes Lernen
- soziales Lernen
- interkulturelles Lernen
- gesundheits- und umweltbewusstes Lernen (auch Mobilität)

Der folgenden tabellarischen Übersicht ist die Zuordnung der Aktivitäten zu den Leitgedanken und Lernbereichen zu entnehmen. Damit ist dieser Überblick gleichzeitig ein Spiegelbild unseres schulischen Profils, wie es sich aktuell darstellt.

Leitgedanken

	In Acht-samkeit miteinander leben	Verantwor-tung zeigen	Leistung individuali-siert fördern und fordern	Neugier und Kreativität Raum geben	Persönlich-keit entfalten
Aktivitäten und Angebote	Lernbereichszuordnung W= weiterführendes, fachbezogenes Lernen, S= soziales Lernen, I= Interkulturelles Lernen, G= gesundheits- und umweltbewusstes Lernen (auch Mobilität)				
AG Chor		W	W	W	W
AG „Eine Welt“ (Schülergenossenschaft)	S,I	S,I			S,I
AG Garten- und Aquarium	G	G		G	
AG Geocaching				G	
AG GuG (Gymnasiasten unterrichten Grundschüler)	W,S	W,S	W,S	W,S	W,S
AG Konfliktschlichter	S,G	S,G			S,G
AG Mofa		G			G
AG Mountainbike			G		G
AG Musical		W,S	W,S	W,S	W,S
AG Orchester		W,S	W,S	W,S	W,S
AG Robotik			W	W	W
AG Rock und Pop		W,S	W,S	W,S	W,S
AG Schach			W	W	W
AG Schulband		W,S	W,S	W,S	W,S
AG Veranstaltungstechnik		W	W		W
AG zur Vorbereitung für Schüleraustausche	S,I			S,I	
AGs zur Vorbereitung auf Sprachzertifikate (DELTA, Cambridge)			W,I	W,I	
Baumpflanzaktion (Jg. 6)		G			
Beratungslehrer	S				S
Berufliche Orientierung (verschiedene Maßnahmen wie z. B. Betriebspraktikum, Berufsmesse, Einsteigertag, Besuch des BIZ) (Jg. 10)		W		W	W
Besuch der Gotteshäuser verschiedener Konfessionen und Religionen	I				I
Besuch Life Science Lab (Schülerlabor)			W,G	W,G	
Bundesjugendspiele			W,G		W,G
Entdeckerklassen (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt mit erhöhtem Praxisanteil und Besuch außerschulischer Lernorte in Jg. 5 und 6)			W,G	W,G	W,G
Fahrradkontrolle (jährlich)		G			
Fahrt nach Bergen Belsen (Jg. 12)	S,I	S,I			

Leitgedanken

	In Acht-samkeit miteinander leben	Verantwor-tung zeigen	Leistung individuali-siert fördern und fordern	Neugier und Kreativität Raum geben	Persönlich-keit entfalten
Aktivitäten und Angebote	Lernbereichszuordnung W= weiterführendes, fachbezogenes Lernen, S= soziales Lernen, I= Interkulturelles Lernen, G= gesundheits- und umweltbewusstes Lernen (auch Mobilität)				
Fit-in-Kurse			W		
Gottesdienst-Gestaltung	W,S	W,S			W,S
Klangraum-Workshop				W	
Klassen der Künste (musischer Schwerpunkt mit erhöhtem Praxisanteil in Jg. 5 und 6)			W	W	W
Klassenfahrten	S	S			S
Schülerratsitzungen der Klassensprecher	S	S			S
Konfliktschlichtung durch Schüler	S,G	S,G			S,G
Lions-Quest (Programm für soziales Lernen von Jg. 5-10)	S,G	S,G			S,G
Märchenerzähler (Jg. 5)				W,I	
Meditations- und Ruheraum	S,G				
Methodenbuch		W,S			
Mitgestaltung von festlichen Aktivitäten		S		S	
Mobbingprävention und -intervention (Jg. 7 und bei Bedarf)	S,G	S,G			S,G
(öffentliche) Präsentation von Schülerergebnissen (darstellendes Spiel, Klasse der Künste)			W,S		W,S
Patenschaft für Pflege der Stolpersteine	S,I	S,I			
Pflege des Mahnmals auf dem jüdischen Friedhof	S,I	S,I			
Prävention HIV (AIDS-Tage, Jg. 9)	G	G			
Prävention Internetpornographie(Jg. 6)	G	G			
Prävention Sucht (SoS-Tage, Jg. 8, Vortrag Polizei Jg. 10)	G	G			G
Rattenscharfes Denken (Projekttag in Philosophie , Jg. 6)				W	
Romfahrt (Lateiner)			W,I		
Schnupperstunden vor Fremdsprachenwahl				W	
Schüleraustausche (Frankreich, England, Spanien)	W,I	W,I	W,I		W,I
Schülervertretung (z. B. Planung und Gestaltung von festlichen Aktivitäten)		S			S
Schulkonzert		W,S	W,S		W,S

Leitgedanken					
In Acht-samkeit miteinander leben	Verantwor-tung zeigen	Leistung individualisiert fördern und fordern	Neugier und Kreativität Raum geben	Persönlich-keit entfalten	
Aktivitäten und Angebote	Lernbereichszuordnung W= weiterführendes, fachbezogenes Lernen, S= soziales Lernen, I= Interkulturelles Lernen, G= gesundheits- und umweltbewusstes Lernen (auch Mobilität)				
Schulseelsorge (Trauerbegleitung)	S,G	S,G			S,G
Schulsozialarbeiterin	S,G	S,G			S,G
Segelkurs in der Oberstufe		W	W		
Skifahrt (Kurs in der Oberstufe)		W	W		
Smiley-Elterninformationsabende zur Mediennutzung der Kinder		G			
Smiley-Workshops (Medienerziehung, Jg. 6)	S,G	S,G			
Surfen (Kurs in der Oberstufe)			W		
Tag der offenen Tür (gemeinsame Präsentation der Schule)		W,S	W,S	W,S	
Tage persönlicher Orientierung (Jg. 10)	S,G	S,G			S,G
Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (z.B. in Chemie, Mathe, Physik, Erdkunde)			W	W	
Theaterbesuche (Deutsch, Englisch und Darstellendes Spiel)			W	W	
Unterstützung individueller Schüleraustausche (z. B. Brigitte-Sauzay- oder Voltaire-Programm)			W,I		W,I
Vorlesewettbewerb (Jg. 6)			W		
Wandertag				S	S

Anmerkung: Die Zuordnungen der Aktivitäten und Angebote zu den Lernbereichen und Leitgedanken zeigen nur Tendenzen an.

Unsere kurz- und mittelfristigen Ziele - Maßnahmenplanung

Neustrukturierung der Aktivitätenwoche(n)

Zur Vereinfachung und Konzentration schulischer Abläufe sowie zur Sicherung der Unterrichtskontinuität im Schuljahr außerhalb der Aktivitätenwochen wurde zunächst die ursprüngliche Aktivitätenwoche vor der Herbstferien unter Einbeziehung weiterer Vorhaben, insbesondere zur Studien- und Berufsorientierung, ausgedehnt auf zwei Aktivitätenwochen, von denen eine vor den Herbstferien und eine vor den Sommerferien liegen soll.

Diese neue Struktur muss nun in den Schulalltag eingebaut werden, indem sie bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 in den schulischen Gremien verabschiedet und auf der Homepage

veröffentlicht wird. Darüber hinaus sollen bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 die noch bestehenden Leerstellen gefüllt werden.

Redaktionelle Zusammenfassung aller Aktivitäten zum sozialen Lernen und zur Gesundheitsprävention

Es gibt viele seit langem bewährte Aktionen und Module zum sozialen Lernen und zur Gesundheitsprävention, die dazu dienen, Schülerinnen und Schüler fit fürs Leben zu machen. Bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 sollen diese einzelnen Aktionen und Module zu einem Konzept zusammengefasst und dieses durch den Schulvorstand verabschiedet werden.

Unsere längerfristigen Entwicklungsziele

Als langfristige Ziele legt das Gymnasium Neustadt a. Rbge. zum Zeitpunkt der Überarbeitung des Schulprogramms

- die aktive Mitarbeit an der Planung eines Schulneubaus sowie
 - die Erstellung, Umsetzung und Evaluation eines Medienbildungskonzeptes für die Schule
- fest.

Die Festlegung des ersten Entwicklungszieles ergibt sich aus der Notwendigkeit, aufgrund der aktuellen Gebäudesubstanz des Gymnasiums Neustadt a. Rbge. eine Abwägung zwischen Sanierung und Neubau der Schule vorzunehmen. Schon seit Herbst 2016 ist das Gymnasium Neustadt a. Rbge. daraufhin beim Schulträger vorstellig geworden und hat um die Einbeziehung in den damit verbundenen Planungsprozess gebeten. Daraufhin wurde die Schule mehr oder weniger intensiv an der sogenannten „Phase 0“ beteiligt. Darüber hinaus hat das Gymnasium Neustadt a. Rbge. am 26. April 2019 der Verwaltung und den politischen Parteien der Stadt Neustadt a. Rbge. ein pädagogisches Raum-(Konzept) übergeben, welches die Anforderungen an einen modernen Schulneubau formuliert und die dahinterstehenden pädagogischen Überzeugungen benennt.

In engem Zusammenhang mit diesem ersten längerfristigen Entwicklungsziel steht auch die Notwendigkeit, ein Medienbildungskonzept zu entwickeln. Parallel hierzu ist der Schulträger verpflichtet, einen Medienentwicklungsplan für alle Schulen zu erstellen. Das schulische Konzept ist zu erstellen und umzusetzen (eher mittelfristige Planung) sowie nach einer angemessenen Zeitspanne zu evaluieren (längerfristiges Entwicklungsziel).

Dieses Schulprogramm wurde am 02.07.2019 von der Gesamtkonferenz verabschiedet und soll im Schuljahr 2020/21 überprüft werden.

 , OStD